

# BERICHT AUS DER SCHULPRAXIS

## Folien für „Fips“

### Erarbeitung einer Folienpräsentation am Beispiel des Gedichtes von Christian Morgenstern

Für modernen schülerorientierten Unterricht können verschiedene Medien als Vermittler eingesetzt werden, um Unterrichtsinhalte allen Schülerinnen und Schülern zugänglich zu machen. Dabei wird deren unterschiedliche Wissensbasis, Intelligenz, Motivation oder Biographie aufgegriffen, um Lernerfolge zu schaffen. Gerade im handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Texten können sie ihre unterschiedlichen gestalterischen Fähigkeiten mit dem adäquaten Audiobeitrag für eine Präsentation kombinieren und dabei intensiv soziales und kommunikatives Lernen in der Gruppe üben. Im Sinne des kooperativen Lernens wird ein hohes Maß an kognitiver Schüleraktivierung erreicht, wobei die Schülerinnen und Schüler ihre Lernfortschritte anhand der Ergebnisse selbstständig reflektieren können (s. Artikel Brüning/Saum S. 20 in dieser Zeitschrift).

Diese Folienpräsentation zu dem Gedicht „Fips“ von Christian Morgenstern erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler eines zweiten und vierten Schuljahres innerhalb eines zweiwöchigen klassenübergreifenden Lyrikprojektes. Die zu erwerbenden Kompetenzen ergeben sich aus dem TRP Deutsch. Insgesamt benötigten sie sechs Unterrichtsstunden für die komplette Erstellung aller Präsentationen. Verwendet wurden das Präsentationsprogramm „Microsoft PowerPoint“ (alternativ: „Impress“) und das Audioprogramm „Audacity“.

#### Durchführung

Zunächst lernen die Kinder den Inhalt des anschaulichen Gedichtes kennen. Die weitere Umsetzung geschieht in leistungsheterogenen und gemischten Tischgruppen.

#### Bildnerische Umsetzung

Die Kinder legen in ihrer jeweiligen Vierergruppe fest, wer welches der vier Bilder in Einzelarbeit malt. Die individuellen Vorstellungen zum Text und sein wesentlicher Inhalt werden in den Bildern ausgedrückt. Aufgrund des eindeutigen Arbeitsauftrages stehen die Kommunikations- und Einigungsprozesse, d. h. wer welche Strophe



Abb:  
Künstlerische  
Umsetzung  
der 1. Strophe.  
Dominique,  
2. Schuljahr,  
Bild:  
Gerd Cichlinski

illustriert, zunächst im Zentrum der Gruppenarbeit. Gegenseitige Hilfe und Bewertungen bei der Erstellung der Bilder führen zu einer intensiven sprachlichen Auseinandersetzung. Leistungsstärkere Zeichnerinnen und Zeichner, die zeitig ihre bildnerische Interpretation erledigt haben, gestalten zusätzlich ein Titelbild und ein Abschlussbild.

#### Einscannen oder abfotografieren

Das zweite Schuljahr scannt die Bilder gruppenweise ein. Dieser Vorgang wird schrittweise erklärt und nacheinander umgesetzt. Die Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen sich gegenseitig, die Lehrkraft hilft nur bei technischen

Schwierigkeiten. Für das vierte Schuljahr kann die Aufgabe erschwert werden, indem das gezeichnete Bild digital abfotografiert wird, wobei auf den passenden Bildausschnitt geachtet werden muss. Das Foto wird zunächst vom fotografierenden Kind selbst, danach in der Gruppe bewertet, eventuell neu gemacht und dann mit Namen abgespeichert. Hierbei zeigen sich sehr deutlich die unterschiedlichen Fähigkeiten der Kinder, was Wahrnehmung und technische Umsetzung betrifft. Gegenseitige Hilfe und konstruktiv-kritische Auseinandersetzung führen zu guten Lernergebnissen.

### Audioaufnahme

Nach einer frontalen Einführung in die wesentlichen Funktionen des Schneideprogramms „Audacity“ sprechen die Kinder ihre kurzen Strophen ein. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten reihum in Partnerarbeit: Ein Kind bedient das Programm, das zweite spricht seinen Text ein. Es erfolgt die Kontrolle, wiederum wird die Aufnahme für gut befunden oder verworfen und dann neu aufgenommen. Die selbstkritische Analyse wird in der Überprüfung der eigenen Aufnahme stark gefördert. Kinder haben eine Vorstellung, wie sich etwas anhören muss. Sie sind daher auch bereit, eine nicht optimale Aufnahme zu wiederholen, bis sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

### Folienpräsentation

Mit einer direkten Anleitung wird in das Programm „PowerPoint“ oder „Impress“ eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Funktion „Einfügen aus einem Ordner“ in eine Folie. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppenarbeit, jedes Kind bedient das Programm und fügt sein Bild und seinen Ton auf einer Folie zusammen. Es erfolgt die Kontrolle und eine erste Reflexion der Wirkung des Gesamtwerkes.

### Präsentation und Reflexion der Ergebnisse

Alle Folienpräsentationen werden von den Schülerinnen und Schülern gruppenweise vorgestellt

und reflektiert. In dieser Phase steht neben der technischen Umsetzung die personale Kompetenz der Kinder im Vordergrund, sich und ihre Präsentation darzustellen. Alle Ergebnisse werden von den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie der Lehrkraft gewürdigt. Außerdem werden konkrete Tipps für mögliche Verbesserungen gegeben.

### Kriterien für die Reflexion sind:

- Geben die Bilder den Textinhalt wieder?
- Ist die Tonaufnahme verständlich?
- Passen Ton und Text zusammen?
- Wie wirkt die Präsentation?
- Welche Lernprozesse wurden gemacht?
- Wo gab es Schwierigkeiten? Was hat gut geklappt?

### Ausblick

Die Erarbeitung einer Folienpräsentation kann für die unterschiedlichsten Lerninhalte eingesetzt werden und wird als eine Form der Präsentation von lebenslanger Bedeutung sein. Zentral ist das Einbeziehen aller individuellen Kompetenzen, das Erwerben und Üben neuer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend dem individuellen Lerntempo durch überwiegend selbstständiges Erarbeiten. Die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten wird ebenso gefördert wie die Lernmotivation durch die Beschäftigung mit Inhalt und Technik.

Drei Ausführungen von „Fips“ und weitere Unterrichtsbeispiele finden Sie unter <http://medienbildung-gs.bildung-rp.de/unterricht.html>.



**Gerd Cichlinski, Referent für Mediendidaktik des PL. Kontakt: [Gerd.Cichlinski@pl.rlp.de](mailto:Gerd.Cichlinski@pl.rlp.de)**

### Literatur:

**Cichlinski, Gerd; Granzer, Dietlinde:** Bildungsstandards Deutsch: Lernen mit Medien. In: Bremerich-Vos, Albert; Granzer, Dietlinde; Behrens, Ulrike; Köller, Olaf (Hrsg.): Bildungsstandards für die Grundschule: Deutsch konkret. Berlin 2009, S. 202 – 216.

## FORTBILDUNGSANGEBOTE

Das PL bietet die Fortbildung „Folienpräsentation“ als Abrufthema sowie weitere Fort- und Weiterbildungen in Rheinland-Pfalz unter: <https://fortbildung-online.bildung-rp.de>.